



Medieninfo

Generalversammlung online

Verein für zwei Jahre entlastet

Im Jahr 2020 ist die Versammlung des Vereins Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu ausgefallen, in diesem Jahr wurde nun ein digitales Treffen organisiert. Im Online-Meeting berichtete Vorstand Helmut Winkler von den letzten beiden Jahren. Nach Vorstellung des Kassenberichts durch Daniel Vetter wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Nach einem guten Ergebnis im Jahr 2019 mit 2125 Besuchern und einem Jahresüberschuss sind 2020 die Zahlen eingebrochen: nur noch knapp 1000 Besucher und ein Verlust in der Kasse, vor allem weil das ganze Jahr keine Bewirtung möglich war.

Dennoch sind die ehrenamtlichen Helfer aktiv: neue Ausstellungsstücke, komplette Barrierefreiheit, einheitliche Kleidung, englischer Führer und diverse technische Verbesserungen wurden umgesetzt. Highlight

war die CTIF-Zertifizierung und Abschluss der Allgäu-Marken-Partnerschaft.

Ein großer Erfolg war die Sonderausstellung zum 60. Jahrestag des Rathaus-Brandes. Viele Besucher kamen und berichteten als Zeitzeugen von ihren Erinnerungen an dieses Ereignis. Die geplante Krippenausstellung musste als digitaler Adventskalender ins Netz verlegt werden und wird in diesem Jahr nachgeholt.

Nach Abschluss der Sitzung gewährte Christoph Heider den Teilnehmern einen ersten Einblick in die Sonderausstellung zum Eisenbahnunglück in Aitrang. Die Bilder werden bald auch online zu sehen sein – als Vorfreude auf einen Besuch im Museum.

Leider ist nicht absehbar, wann das Feuerwehrmuseum wieder öffnen darf. „Es ist alles vorbereitet, wir können jederzeit kurzfristig starten“ ist Helmut Winkler zuversichtlich.

